

4. **Gemeinde.** (Anfänge der Melodie beim Minnesänger Tannhäuser, 13. Jahrhundert. Evangel. Kirchenmelodie zuerst in **Johann Walthers** *) Chorgesangbüchlein, Wittenberg 1524.)

Mel.: Es ist das Heil uns kommen her —
Wach' auf, wach' auf, du deutsches Land,
Du hast genug geschlafen.
Bedenk', was Gott an dich gewandt,
Wozu er dich erschaffen.
Bedenk', was Gott dir hat gesandt,
Und dir vertraut sein höchstes Pfand,
Drum magst du wohl aufwachen!

Johann Walther*), geb. 1496.

Vorlesung (Marc. 13, 33—37), Gebet und Segen.

5. **Johann Hermann Schein** (geb. 20. Januar 1586 zu Grünbain i. Sa., gest. 19. Nov. 1630 als Thomaskantor zu Leipzig):
Paduana à 4 Crumhorn (1617). Herausgegeben von A. Prüfer.

6. **Ludwig Meinardus** (geb. 17. September 1827 zu Hooftiel i. Oldenburg, **) (gest. 10. Juli 1896 zu Bielefeld):

„Zum Ehrengedächtnis Luthers“, Lied für Sopran mit Orgel.

Macht bereit euch, Glaubensbrüder,
Aus der Ewigkeiten Schopf
Rief der Herr ein Jahr uns wieder
Treuen Denkens, wert und groß.
Zubellieder laßt uns singen;
Nord und Süd soll froh erklingen! †)

Lob sei Gott, der reich an Gnade
Unsern Luther rief zur Welt.
Treu durchschritt er seine Pfade,
Hat gerungen als ein Held.
Er empfing vor Gottes Throne
Rechter Kämpfer Siegestrone! †)

Akrostichon von Emil Meist.

†) Orgelbegleitung: „Ein' feste Burg“.

7. **Johann Eccard** (geb. 1553 zu Mühlhausen in Thüringen, gest. 1611 zu Königsberg in Preußen):

„Ein' feste Burg ist unser Gott“, fünfstimmiger Choralsatz.

Ein' feste Burg ist unser Gott,
Ein' gute Wehr und Waffen;
Er hilft uns frei aus aller Not,
Die uns jetzt hat betroffen.
Der alt' böse Feind,
Mit Ernst er's jetzt meint,
Groß' Macht und viel List
Sein grausam' Rüstung ist,
Auf Erd' ist nicht sein's Gleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan,
Wir sind gar bald verloren,
Es streit't für uns der rechte Mann,
Den Gott selbst hat erkoren.
Fragst du, wer der ist,
Er heißt Jesus Christ,
Der Herr Zebaoth,
Und ist kein ander Gott,
Das Feld muß er behalten!

Martin Luther.

Soli: Fräulein **Lotte Kreisler**, Hofopernsängerin (Sopran).

*) Der Freund Luthers, **Joh. Walther**, war der erste Kapellmeister (Sängermeister) der neu errichteten **musikalischen Kapelle zu Dresden**, deren Gründung am 19. August 1548 durch Anschlag an das schwarze Brett der Universität Wittenberg vom Kurfürsten Moriz von Sachsen bekannt gemacht worden war. Er bekleidete dieses Dresdner Amt bis 1554. Vorher und nachher wirkte er in ähnlicher Eigenschaft zu Torgau. Ueber Luthers und Walthers unsterbliche Verdienste um die Entwicklung der Musica sacra durch Begründung des evangelischen Gemeindegesanges siehe das Programm der vorjährigen Luther-Vesper.

**) War von 1865—1874 Lehrer am hiesigen Conservatorium.

Bitte wenden!